

Pressemitteilung 38 - 2009

Villingen, 09. Juni 2009

Andreas Schwab: Rosé bleibt Rosé/ Europäische Kommission zieht Vorschlag zurück

Der südbadische Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab hat begrüßt, dass die Europäische Kommission ihren Vorschlag zurückgezogen hat, der erstmals die Herstellung von Roséwein durch das Zusammenschütten von Rot- und Weißwein erlaubt hätte: "Rosé darf sich auch künftig nur Rosé nennen, wenn die traditionelle Herstellungsmethode angewandt wird- und nicht durch Pantschen!".

Die Europäische Kommission wollte in einem Vorschlag erlauben, Rosé auch durch das Verschneiden von rotem und weißem Wein herzustellen.

"Eine solche Regelung, die wir klar ablehnen, hätte neben einer Denaturierung und einer Abwertung des Roséweins auch eine Verwirrung der Verbraucher zur Folge gehabt", so der binnenmarktpolitische Sprecher der CDU/CSU-Gruppe im Europäischen Parlament.

WAHLKREISBÜRO:

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2171313
Fax: 0761/2171314
<http://www.andreas-schwab.de>

ABGEORDNETENBÜRO:

Rue Wiertz ASP 10 E 116
B-1047 Brüssel
Tel.: 0032/22847938
Fax: 0032/22849938
post@andreas-schwab.de

BÜRO STRABURG:

Tel.: 0033/388177938
Fax: 0033/388179938

EUROPABÜRO ROTTWEIL:

Tel.: 0741/41506
Fax: 0741/43112